

ZUKUNFT braucht Ideen

Zukunftsprogramm der CSU Mitterteich 2020 - 2026



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir besuchen seit Jahren im Rahmen von „CSU vor Ort“ Firmen, Institutionen und Vereine, um uns über die Sorgen, Nöte, Notwendigkeiten und Situationen zu informieren. Das ist wichtig, um eine bürgernahe Politik durchführen zu können. Natürlich haben wir das in den letzten Monaten etwas forciert, um einen zeitnahen Einblick zu bekommen. Aus diesen Erfahrungen und Erkenntnissen und den Ideen unserer Stadtratskandidaten ist unser Zukunftsprogramm für Mitterteich entstanden, das wir in der kommenden Wahlperiode soweit es möglich ist, umsetzen wollen. In Mitterteich ist in den letzten Jahren sehr viel entstanden, aber Vieles – um dem Wandel der Zeit gerecht zu werden – muss noch auf den Weg gebracht werden:

Finanzen und Förderungen

Die Finanzlage der Stadt Mitterteich hat sich in den vergangenen 18 Jahren sehr positiv entwickelt.

Trotz großer Investitionsmaßnahmen in diesem Zeitraum von ca. 80 Mio. €, kann die Stadt eine sehr gute Bilanz aufweisen, was vor allem durch die Unterstützung der Regierung in München möglich wurde. Für verschiedene Projekte bekam unsere Stadt in den letzten drei Wahlperioden 48 Mio. € Förderung vom Land Bayern, sowie 8,6 Mio. € Stabilisierungsbeihilfen. Die Förderungen lagen zum großen Teil bei bis zu 90%.

Die Kontakte zu den Kommunalpolitikern in der Region, wie auch zu politischen Vertretern in Land und Bund, sollen auch künftig genutzt werden, um bestmögliche Förderungen für unsere Stadt zu erhalten.

Aufgrund der guten Entwicklung unserer Gewerbetreibenden konnten die Gewerbesteuererinnahmen in den letzten sechs Jahren von 1,1 Mio auf 2,2 Mio. Euro verdoppelt werden. Dies hat positiven Einfluss auf die Finanzlage der Stadt.

Wirtschaft und Gewerbe

In den letzten Jahren sind viele neue Arbeitsplätze in Mitterteich entstanden, viele Betriebe haben sich angesiedelt oder haben sich weiterentwickelt. Zurzeit haben wir über 3800 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Diese Zahl ist so hoch, wie nie zuvor. Unser Ziel ist es, als zentraler „Wirtschaftsstandort“ im Landkreis weiter ausreichend

Flächen für die Neuansiedlung von Betrieben anzubieten und unsere Betriebe weiter zu fördern. Durch die künftige Verkehrsberuhigung in der Innenstadt ergeben sich vor allem auch neue Möglichkeiten für den Einzelhandel im Stadtkern. Wir stehen für den Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit in unserer Region, wie z. B. dem Neubau einer Logistikhalle der Firma Schott in Wiesau.

Wohnraum in Stadt und Dörfern

Wir werden uns einsetzen für bezahlbare, barrierefreie Wohnungen, die auch verschiedene Wohnsituationen (jung, alt mit Einschränkungen) berücksichtigen. Desweiteren müssen auch in der Zukunft neben den vorhandenen Baugebieten neue, bezahlbare Bauplätze ausgewiesen werden. Lücken in den Baugebieten und im Stadtbereich sollen nach Möglichkeit geschlossen werden. In der Zanklgartenstraße werden bedarfsgerecht Mehrfamilienhäuser errichtet. Die Nutzung von Förderprogrammen zur Sanierung von Altbestand wird weiter verfolgt, wie beispielsweise beim Sproß-Haus in der Bahnhofstraße. Damit fördern wir die Attraktivität für das Wohnen im Stadtkern. Für ältere Leerstände muss eine Lösung gefunden werden, die finanzierbar ist. Hier wurde bereits ein Anfang gesetzt mit dem Kauf des „Pfaastoll“ an der Ampelkreuzung und der „Oase-Bar“ am Johannisplatz. Die Stadt steht in der Pflicht, hier Abhilfe zu schaffen. Wir wollen keine Gebäuderuinen in Mitterteich!

Infrastruktur

Die Wassergebühren sollen weiter stabil gehalten und nur gering angepasst werden. Wir wollen unsere Einwohner nicht über Gebühr finanziell belasten. Marode Wasserleitungen im Stadtgebiet müssen ersetzt werden. Im Innenstadtbereich sollen zusätzliche Parkplätze entstehen. Hier gibt es Problemzonen wie beispielsweise im Winkel. In diesem Bereich müssten Stellplätze oder Garagen für die Anwohner geschaffen werden. Durch die Verkehrsberuhigung in der Innenstadt ist auch die Möglichkeit zur Umgestaltung des Oberen Marktes gegeben. Barrierefreier Zugang ist hier, wie beim Unteren Markt, oberstes Gebot. Dabei sollen vor allem auch die Anwohner ihre Vorstellungen mit einbringen können. Die Gehwege und Straßen unterliegen ganzjährig einer Prüfung. Wo es notwendig ist, werden auch weiterhin zeitnah Schäden behoben.

Barrierefreiheit in der Stadt

Wir sind bestrebt, die Innenstadt soweit es möglich ist, barrierefrei umzubauen. Dass sich das bewährt hat, zeigt der Untere Markt. Ein großer Schritt wurde hier auch mit der Planung für den Umbau des Historischen Rathauses eingeleitet (Baubeginn Frühjahr 2020, Fertigstellung 2021). Ziel ist es, öffentliche und öffentlich zugängliche Gebäude und Einrichtungen barrierefrei zu gestalten.

Öffentlicher Nahverkehr

Der öffentliche Nahverkehr muss auf den Prüfstand. Vor allem ältere Menschen in den Ortsteilen unserer Stadt sind mit der Erreichbarkeit und den Fahrzeiten des BAXI und der Buslinien nicht besonders glücklich. Hier kann man mit Sicherheit noch bessere Lösungen finden.

Verkehr im Innenstadtbereich

Vor Jahren haben wir Tempo 30 in den Wohngebieten eingeführt. Dies hat sich bewährt.

Durch die Abstufung der Staatsstraße 2176 zur Ortsstraße seit Jahresbeginn 2020 ist es möglich, ein eigenes Verkehrskonzept durchzusetzen. Wir setzen auf die sofortige Verkehrsberuhigung im Bereich Vorstadt-Unterer Markt-Oberer Markt bis in die Waldsassener Straße. Durchfahrender Schwerlastverkehr muss der Vergangenheit angehören. Wir haben dafür eine Ortsumgehung und viele Ausweichstraßen.

Medizinische Versorgung und Pflege

Die ärztliche Versorgung ist trotz aller Bemühungen immer noch verbesserungswürdig. Wir werden uns diesem Thema weiterhin intensiv widmen und werden hier evtl. auch völlig neue Konzepte erarbeiten müssen.

In Mitterteich könnte eine Tagespflegeeinrichtung entstehen, in der pflegebedürftige Menschen tagsüber betreut werden, wenn sie nicht alleine bleiben können. Angehörige werden dadurch entlastet. Das Projekt „Betreutes Wohnen“ gegenüber der Mittelschule in der Zanklgartenstraße soll zügig umgesetzt werden.

Freiwillige Feuerwehr und BRK

Die Freiwillige Feuerwehr leistet ehrenamtlich teilweise Übermenschliches. Wir müssen und werden dafür sorgen, dass die Ausrüstung auf aktuellen Stand gebracht wird. Vieles leistet hier die Feuerwehr in Eigenarbeit. Aber nach Jahrzehnten im Einsatz müssen nach und nach Geräte und Fahrzeuge durch Neue ersetzt werden. Dies bedeutet sicher einen finanziellen Aufwand, der aber stemmbar ist. Jeder kann in die Situation geraten, diese Hilfe in Anspruch nehmen zu müssen!

Wir stehen auch zu unseren Dorffeuern und werden sie auch in Zukunft unterstützen (z. B. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Pleußen).

Ein Glücksfall für die Stadt war die Ansiedlung der Rettungswache an der Umgehung. Dadurch konnte die Notfallversorgung in der Stadt erheblich verbessert werden. Zusätzlich stellt die BRK Bereitschaft Mitterteich weiterhin rein ehrenamtlich den „Helfer vor Ort“ (HvO), um die Erstversorgung innerhalb weniger Minuten zu gewährleisten, wenn der Rettungswagen schon im Einsatz unterwegs ist. Auch diese ehrenamtliche Bereitschaft erfordert unsere volle Unterstützung.

Familien und Kinder

Durch den Zuwachs an Kindern in den letzten Jahren werden wir den Bedarf für die Kinderbetreuung neu ermitteln und darauf reagieren. Im Kindergarten wurde bereits ein weiterer Gruppenraum geschaffen und bezogen. Der Neubau eines dritten Kindergartens mit Kinderkrippe bei der Lebenshilfe (Fertigstellung Mitte 2021) ist in Planung. Unsere Einrichtungen werden weiter familiengerechte Preise bieten. Wir unterstützen auch weiterhin Vereine und Verbände bei der Familien- und Jugendarbeit.

Bildung und Betreuung

Die Grundschule wird grundlegend saniert und für die Anforderungen der Zukunft umgebaut. Für die Nachmittagsbetreuung wird neben der Schule ein neuer Hort gebaut. Der Umzug in die sanierte Grundschule erfolgt zu Ostern, die komplette Fertigstellung Ende 2021. Unsere Grundschule hat im Vergleich zu anderen Orten noch immer sehr große Klassen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Planstellen für Lehrer in unserer Region erhöht werden. Der Erhalt und die Stärkung unserer Mittelschule als zentraler Schulort im Stiftland bleibt für uns weiter ein wichtiges Anliegen.

Energieversorgung

Der gesamte E-Bereich wird sich in den nächsten Jahren verändern. Einige E-Ladestationen für Räder und Fahrzeuge wurden schon errichtet. Dies wird weiter verfolgt. In diesem Zuge muss auch über eine autarke Stromversorgung der Stadt nachgedacht werden. Hier wurden mit Stromerzeugern vor Ort und der IKOM bereits erste Gespräche geführt, um diesen Strom regional vermarkten zu können.

Digitalisierung

Das freie WLAN in der Innenstadt wollen wir optimieren. Die Stadtverwaltung muss weiter digitalisiert werden (SmartCity). Eine BürgerApp könnte erstellt werden, mit der die Bürger Aktuelles aus der Stadt abrufen, Online-Umfragen machen, aber auch die Situation am Wohnungsmarkt abfragen können. Die Schulen werden wir weiter digital zeitgemäß ausstatten.

Generationsübergreifende Arbeit

Seniorenarbeit steht seit Jahrzehnten im Mittelpunkt in Mitterteich, diese werden wir in unseren Einrichtungen fortführen sowie Vereine und Verbände dabei weiter unterstützen. Auch die Generationsübergreifende Arbeit, wie z. B. im Mehrgenerationenhaus, werden wir weiter unterstützen. Im MGH sollten regelmäßig Seniorennachmittage stattfinden. In diesem Zuge könnte man auch anbieten, dass ehrenamtliche Helfer für die Senioren Reparaturarbeiten u. v. m. durchführen.

Freizeit – Sport - Kultur

Unsere Stadt steht für Freizeit, Sport und Kultur. Viele Vereine, Verbände und Anbieter stehen für diese Themen. Es wird darum gehen, das umfang-

reiche Angebot zu erhalten. Wir werden aktiv und gemeinsam mit unseren Vereinen für den „Einsatz für meinen Verein“ werben. Die Stadt bietet auch vielerlei Unterstützung und Abstimmungsmöglichkeiten. Wir werden in den Arbeitskreisen Sport – Musikförderverein – Heimatpflege und in den Besprechungen der Vereinsvorsitzenden weiter dafür sorgen. Die Stadt steht hier als wichtiger Koordinator bereit.

Vor allem das Musikleben der Stadt wurde durch die „Kulturfabrik“ an der Marktredwitzer Straße sehr bereichert. Neben Instrumental- und Gesangsunterricht für alle Altersstufen finden in der neu geschaffenen Kleinkunsthöhle regelmäßige Veranstaltungen statt. Dies werden wir auch weiterhin unterstützen.

Freizeitanlagen

Für eine grundlegende Sanierung unseres Freibades werden wir ein Konzept entwickeln, damit die Anlage auch in Zukunft attraktiv für Besucher aus der gesamten Region bleibt.

Durch die steigende Zahl an Kindern werden wir auch einen Blick auf unsere Spielplätze in der Stadt werfen, diese weiter erhalten, ausbauen und evtl. neue bauen.

Auch die anderen Freizeitanlagen wie Hallenbad, Eishalle, Mehrzweckhalle müssen weiter in „Schuss“ gehalten werden. Sie werden sehr gut angenommen!

Tourismus

Seit Jahren haben wir steigende Übernachtungszahlen in Mitterteich. Nicht zuletzt trägt dazu der Campingplatz am „Freizeithugl“ in Großbüchberg bei, der großartig angenommen wird. Das Freizeitangebot dort mit Sommerrodelbahn, Bungeejumping für Kinder, Minigolf, PitPat u. v. m. besichert uns viele Besucher, auch überregional. Der Tourismusförderverein leistet hier sehr gute Arbeit, die wir natürlich weiter unterstützen werden. Nach dem Umbau des Historischen Rathauses wird das Tourismusbüro im Erdgeschoss wesentlich mehr Platz bieten als bisher. Das ist für eine Stadt mit über 30.000 Übernachtungen auch sinnvoll und wichtig. Auch das gastronomische Angebot am Marktplatz wird viel genutzt. Die ehrenamtliche Arbeit durch den „Arbeitskreis Heimatpflege“ mit Stadtführungen und das Engagement im Museum ist nicht mehr wegzudenken und werden wir weiter unterstützen. Mitterteich hat etwas zu bieten!

Landwirtschaft

Unsere Landwirte genießen weiter die volle Unterstützung. Zu Unrecht werden sie zurzeit massiv verunglimpft. Dabei müssen sie unter fragwürdigen Auflagen wirtschaften. Unsere Vertreter im Europaparlament stehen hier in der Pflicht. Die Landwirtschaft ist für alle eine sehr wichtige und notwendige Lebensader und darf nicht durch fachlich unbegründete Verschärfungen noch mehr zurückerdrängt oder gar abgebaut werden.

Natur und Umwelt

Vor Jahren haben wir damit begonnen, Kindern die Natur zu erklären. Dazu haben wir beispielsweise mit den Kindergärten und Kindergruppen zusammen mit dem Stadtgärtner Pflanzaktionen durchgeführt. Die Stadt ist bestrebt, die Grünflächen sauber zu halten, Pflanzen zu pflegen, Blumen und Bäume neu zu pflanzen. Ziel ist es, Grünflächen naturgemäß zu erhalten und zu pflegen.

Seit Jahren gibt es ehrenamtliche Helfer in der Stadt, die unachtsam entsorgtes Leergut sammeln und der Wiederverwertung zuführen. Ihnen gebürt großer Dank! Die Junge Union führt seit Jahren die Aktion „Rama-Dama“ durch, bei der mit vielen ehrenamtlichen Helfern Straßenmüll, aber auch Müll in den Außengebieten und in unseren Wäldern beseitigt wird. Leider sind solche Aktionen immer wieder notwendig. Das werden wir mit aller Kraft weiter unterstützen. Unsere Umwelt muss sauber bleiben!

Die Zukunft unserer Stadt

Unsere Stadt wird wieder jünger. Das ist für uns der Ansporn, vor allem auch junge Familien in den Focus zu rücken. Durch die gute Stadtratsarbeit in den letzten Jahren ist Mitterteich sehr gut aufgestellt. Dies wollen wir noch weiter verbessern. Wir wollen Mitterteich als sozialen Standort weiter ausbauen mit Unterstützung unserer behinderten Menschen, wie z. B. Behindertenwerkstätte, Lebenshilfe, Inklusion in den Schulen und Kindergärten.

Wir laden Sie herzlich ein, bei unserem „Zukunftsprogramm Mitterteich“ mitzuarbeiten. Die größte Chance für eine Stadt im ländlichen Bereich ist die Bereitschaft der Menschen, diese Zukunft mitzugestalten.

Wir haben die letzten 18 Jahre unser Wort gehalten und unsere Programme umgesetzt. Dies geht nur mit einer starken CSU-Fraktion. Deswegen bitten wir Sie wieder um Ihre Stimme bei dieser Kommunalwahl.

Auf uns können Sie sich weiterhin verlassen!

Ihre Christlich Soziale Union



Nutzen Sie auch die Briefwahl.



Unser Programm
im Internet

www.csu-mitterteich.de

**NICHT VERGESSEN:
AM 15. MÄRZ IST
KOMMUNALWAHL.**



CSU

Näher am Menschen